

SO ENTSTEHT EINE NEUE VERBANDSWEBSITE

Bei einem Website-Relaunch sind meist mehrere Personen und Gremien beteiligt. Deshalb sollte früh feststehen, wer das Projekt betreut, welche Entscheidungen anstehen und wer sie trifft. Bei Wilke gliedert sich der Ablauf in vier Schritte.

1. **Konfigurations-Workshop:** Gemeinsam mit Geschäftsstelle und Vorstand werden Ziele, Zielgruppen, Inhalte und Anforderungen festgelegt. Dazu gehört auch die Frage, wie die Website mit bestehenden Systemen wie Mitgliederverwaltung, App oder Newsletter zusammenspielt. Die Entscheidung über Ziele und die grundsätzliche Ausrichtung liegt beim Vorstand bzw. der Geschäftsführung. Am Ende dieser Phase stehen die Aufgaben und die grundlegende Struktur der neuen Website fest.
2. **Screen-Design:** Auf dieser Grundlage entstehen die ersten Entwürfe für die Startseite und zentrale Unterseiten. Dabei werden Gestaltung, Schriften, Bilder, Layout und Nutzerführung festgelegt. In dieser Phase lassen sich Änderungen noch unkompliziert umsetzen. Der Vorstand oder ein zuständiger Kommunikationsausschuss gibt das Design frei, bevor die technische Umsetzung beginnt.
3. **Umsetzung:** Anschließend wird die Website von uns erstellt. Schnittstellen werden eingerichtet und bestehende Inhalte wie bewährte Texte, Bilder und Dokumente können übernommen werden. Es sollte jedoch geprüft werden, ob sie weiterhin zur neuen Struktur und zu den jeweiligen Zielgruppen passen oder entsprechend angepasst werden müssen. Fehlende Inhalte liefert die Geschäftsstelle zu oder sie werden neu erstellt. Die operative Abstimmung liegt in dieser Phase vor allem bei der Geschäftsstelle und den zuständigen Ansprechpartnern für Kommunikation und Inhalte.
4. **Abnahme + Livegang:** Vor dem Livegang wird die Website gründlich geprüft. Die zuvor festgelegten Verantwortlichen im Verband nehmen die Website ab und geben sie für den Start frei. Wir schulen die Personen, die sie später pflegen, und schalten die Website zu einem festen Termin live. Für den Start bietet sich ein Termin an, der ohnehin Bedeutung im Verband hat, beispielsweise eine Mitgliederversammlung oder der Jahreswechsel. Bestehende Domains bleiben erhalten und alte Adressen leiten wir auf die neuen Seiten weiter, damit die Sichtbarkeit bei Google und Links aus Presse und Politik beim Umzug nicht verloren gehen.

Von Workshop bis Livegang vergehen bei Verbänden in der Regel vier bis neun Monate. Ein wesentlicher Teil dieser Zeit entfällt auf Abstimmungen und Freigaben. Wer den Projektplan früh mit dem Sitzungskalender der Gremien abgleicht, kann unnötige Verzögerungen vermeiden. Mit dem Livegang ist das Projekt technisch nicht abgeschlossen. Redaktionssystem und Erweiterungen benötigen regelmäßige Sicherheitsupdates. Auch Hosting, Datensicherung und die Erreichbarkeit bei technischen Problemen müssen klar geregelt sein. Diese Punkte gehören deshalb unbedingt bereits vor dem Start der Website in die Vereinbarung mit dem technischen Dienstleister.

